

Alternativen zur Verrechnungsliberierung im Aktienrecht



Dr. iur. Markus Vischer, LL.M. (University of London), Rechtsanwalt, Zürich*

I. Einleitung

Mit dem Aktienrecht 2020¹ wurde die Verrechnungsliberierung, d.h. die Erfüllung der durch die Zeichnung bei der Gründung oder Kapitalerhöhung entstehenden Liberierungsschuld² mittels Verrechnung, neu geregelt.³ Sie wird nicht mehr wie im Aktienrecht 1991⁴ explizit⁵ nur im Zusammenhang mit der nachträglichen Leistung von Einlagen, d.h. der Leistung des Non-Vérsés,⁶ auf nicht voll liberierten Aktien⁷ und im Zusammenhang mit der bedingten Kapitalerhöhung bei Wandel- und Optionsrechten⁸ erwähnt.⁹ Vielmehr wird sie im Aktienrecht 2020 entsprechend der Praxis zum Aktienrecht 1991 und zum Aktienrecht 1936¹⁰ bzw. zum Handelsregisterrecht 1937¹¹ explizit als eine eigenständige dritte Liberierungsart neben der Bar- und Sachein-

Mit dem Aktienrecht 2020 wurden neue Vorschriften zur Statuten-, HR- und GV-(VR-) Publizität bei der Verrechnungsliberierung eingeführt. Deren Einhaltung führt in der Praxis zu Schwierigkeiten. Damit stellt sich die Frage nach Alternativen zur Verrechnungsliberierung, die es gibt und die im vorliegenden Beitrag beschrieben werden.

Le droit des sociétés anonymes 2020 a introduit de nouvelles dispositions relatives à la publicité des statuts, du RC et de l'AG (Conseil d'administration) lors de la libération par compensation. Leur respect entraîne des difficultés dans la pratique. La question se pose donc des alternatives à la libération par compensation. Il en existe; elles sont décrites dans le présent article. (P.P.)

* Dr. iur. Markus Vischer, LL.M. (University of London), Rechtsanwalt, ist Partner bei Walder Wyss AG in Zürich.

- 1 Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) vom 19. Juni 2020 (AS 2020 4005; zit. Aktienrecht 2020), vollständig in Kraft seit dem 1. Januar 2023 (s. Verordnung über die abschliessende Inkraftsetzung der Änderung vom 19. Juni 2020 des Obligationenrechts [Aktienrecht] vom 2. Februar 2022 [AS 2022 109]).
- 2 Auch Einlageschuld genannt, z.B. *Roman Aus der Au*, Die Verrechnungsliberierung bei der AG, Die Leistung der Einlage durch Verrechnung mit einer Forderung nach dem revidierten Aktienrecht, Zürich/St. Gallen 2021, Rz. 140, insb. auch Fn. 305, zum Begriff der Liberierung z.B. Rz. 15 und auch Rz. 147 zur Liberierung als Verfügungsgeschäft.
- 3 Botschaft zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) vom 23. November 2016, BBl 2017 399, 492 (zit. Botschaft 2016).
- 4 Änderung des Obligationenrechts (Die Aktiengesellschaft) vom 4. Oktober 1991 (AS 1992 733; zit. Aktienrecht 1991, aOR), mit Inkrafttreten am 1. Januar 1992.
- 5 *Aus der Au* (Fn. 2) Rz. 28 und Rz. 166.
- 6 Zum Begriff z.B. *Aus der Au* (Fn. 2) Rz. 187.
- 7 Art. 634a Abs. 2 aOR.
- 8 Art. 653 Abs. 2 aOR, Art. 653e Abs. 2 OR.
- 9 S. auch Art. 635 Ziff. 2 und Art. 652e Ziff. 2 aOR.
- 10 Bundesgesetz über die Revision der Titel XXIV bis XXXIII des Obligationenrechts vom 18. Dezember 1936, BBl 1936 III 605 (zit. Aktienrecht 1936).
- 11 Handelsregisterverordnung (HRegV) i.d.F. vom 7. Juni 1937 (BS 2684; zit. Handelsregisterrecht 1937).

Der vollständige Artikel ist verfügbar unter: www.sjz.ch oder www.swisslex.ch